

den Regesten Ludwigs des Bayern und Friedrichs III. Zum ersten Herausgeber wurde Dr. Hruza bestellt. Das erste, von Dr. Petr Elbel (Brno/Wien) erarbeitete Heft „Mähren“ ist unlängst erschienen. In Wien, wo die von Dr. Hruza bereits in Angriff genommene Volltextedition der sog. „Kompaktaten“ von 1435-1437 noch einmal ins Stocken geraten ist, hat Mag. Anna Jagošová auf der Basis der Urkunden-Digitalisate des Ungarischen Staatsarchivs (DL- und DF-Bestand) die Urkundenregesten der Jahre 1416-1417 übersetzt und nachbearbeitet sowie ca. 75 Vollregesten erstellt. Nach einer ersten Überarbeitung der Regestenentwürfe für die Jahre 1413-1414 begann sie mit der Endredaktion für die Jahre 1410-1412, welche baldmöglichst auf RI-Online publiziert werden sollen. Mag. Alexandra Kaar (Wien) hat die Erhebung des Materials in den Archiven und Bibliotheken der Ober- und Niederlausitz abgeschlossen. Um das Manuskript dieses Provenienzheftes zum Jahresende vorlegen zu können, registriert MMag. Günter Katzler (Wien) seit 1. Juni 2011 die gut 50 niederlausitzischen Nummern. An der Universität Brno (Brünn) hat zum 1. 1. 2011 das von Dr. Petr Elbel geleitete Drittmittel-Projekt „Emperor Sigismund's Charters for Czech Recipients ...“ eingesetzt, an dem außer dem Projektleiter noch Dr. Přemysl Bar und Mag. Stanislav Bárta in Brünn sowie PD Dr. Andreas Zajic MAS (Wien) beteiligt sind. Der Beitrag zur Neubearbeitung der Sigismund-Regesten besteht in der Erarbeitung von zwei Heften aus den Archiven Prags bzw. West-, Nord-, Mittel- und Ostböhmens mit mindestens 400 Regesten. Dr. Elbel und Mag. Bárta schließen 2012 ihre sehr ertragreichen Recherchen in den Prager Archiven, wo sie z. B. in den beständen der Hauptmannschaft der böhmischen Lehengüter in Deutschland resp. „Alte Manipulation“ etliche unbekannte Urkundenkopien gefunden haben. An der von Petr Elbel, Alexandra Kaar und Robert Novotný Anfang Dezember 2012 in Prag veranstalteten, von der Tschechischen Akademie der Wissenschaften unterstützten Tagung „Kommunikation im Krieg im späten Mittelalter“ haben außer den Beteiligten an den Sigismund-Projekten auch etliche derjenigen an Wenzel und Friedrich III. mitgewirkt.

Regesten Albrechts II.:

Im Rahmen eines von Dr. Petr Elbel (Brno/Wien) geleiteten FWF-Vorhabens mit dem Untertitel „Der österreichische Herzog und römische König Albrecht V. (II.) in den Böhmisches Ländern (1421-1439)“ wird ein Ergänzungsheft mit Bohemica zu Böhmer-Hödl (RI XII) vorbereitet.

Regesten Friedrichs III.:

An allen drei Arbeitsstellen sind Regestenmanuskripte abgeschlossen, begutachtet oder satzfertig gemacht worden. Soeben erschienen ist zum einen der von Dr. Eberhard Holtz, dem Berliner Arbeitsstellenleiter des von Prof. Dr. Johannes Helmrath (Berlin) geleiteten Kooperationsprojekts der BBAW, erarbeitete Band mit rund 800 Fridericiana aus den Archiven und Bibliotheken Böhmens und Mährens. Nicht nur durch seinen Umfang und wegen der Mühe seiner Erarbeitung, sondern auch inhaltlich bildet er frag-